

Badminton- **RUNDSCHAU**

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

14. Jahrgang

5. Juni 1971

Nr. 6

1. BV Mülheim zum 4. Male Deutscher Mannschaftsmeister

MTV 79 München wieder der Endspielgegner

In der Olympiastadt München wurden die 15. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren ausgetragen. Titelverteidiger 1. BV Mülheim holte sich den Titel erneut durch einen 5:3-Finalsieg über den Gastgeber MTV 79 München seit 1968 in ununterbrochener Reihenfolge. Der 1. BC Beuel (mit Marieluise Wackerow) verpaßte wie in den letzten Jahren knapp das Finale.

Die Mülheimer hatten in der Vorrunde keine Schwierigkeiten und gewannen ihre Spiele gegen Post SV Rosenheim (7:1), TuS Wunstorf (8:0) und GW Wiesbaden (8:0) recht überzeugend. Den einzigen Verlustpunkt gab der Deutsche Meister Gerd Kucki gegen den Rosenheimer Müller mit 15:3, 10:15, 4:15 ab.

In der anderen Gruppe kam es zum erwarteten Zweikampf MTV 79 München — 1. BC Beuel. Die Münchener entschieden den Zweikampf mit 5:3 zu ihren Gunsten. Im Spitzenspiel des HE schlug S. Betz den Beueler R. Maywald. Das DE entschied M. Wackerow mit 4:11, 11:7, 12:10 ganz knapp über A. Betz für sich. Die

Münchener gewannen gegen TuS Wiebelskirchen (7:1) und mußten im letzten Vorrundenspiel einen Punkt gegen

Helios Berlin (4:4) abgeben. Der 1.

Fortsetzung Seite 2

Ranglistenturnier in Frankfurt ohne große Überraschungen Irmgard Gerlitzka und Wolfgang Bochow vorne

Das letzte Einzelwertungsturnier des DBV in der Saison 1970/71 fand ohne große Überraschungen statt. Wolfgang Bochow machte dabei seinen Ausreutscher von Krefeld wett und gewann das Spiel um Platz 1 gegen den amtierenden Deutschen Meister Gerd Kucki mit 15:7, 7:15, 15:12. Dritter wurde Sigi Betz, der wie in München Roland Maywald mit 7:15, 15:3, 18:14 schlagen konnte.

Im DE konnte Irmgard Gerlitzka ihren Erfolg von Krefeld wiederholen und schlug wiederum Brigitte Potthoff in drei Sätzen mit 11:4, 5:11, 11:3. Gudrun Ziebold erreichte durch einen 11:5-, 11:8-Sieg über Anke Betz den dritten Platz.



Karin Dittberner (links) und Karin Schäfers (rechts) schwenken jubelnd den Meisterpokal. Mit ihren Mannschaftskameradinnen freuen sich (von links) Kurt Link, Lutz Tupay, Gerd Kucki, Horst Lösche und Karl-Heinz Garbers über die 4. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft des 1. BC Mülheim. WAZ-Bild: Küpper

Die Ergebnisse um die Plätze 1—16:

HE: 1./2. **Pl.:** Bochow — Kucki 15:7, 7:15, 15:12, **3./4. Pl.:** Betz — Maywald 7:15, 15:3, 18:14, **5./6. Pl.:** Garbers — Lösche 10:15, 15:13, 15:8, **7./8. Pl.:** Winter — Fischer 15:17, 15:6, 15:7, **9./10. Pl.:** Schnaase — Hotze 15:0, 15:8, **11./12. Pl.:** Geisler — Römermann 15:14, 15:9, **13./14. Pl.:** Schley — Wossowski 9:15, 15:8, 15:11, **15./16. Pl.:** Niesner — Dietz 15:0, 15:0 o. K., 17. Tupay, 18. Link, 21. Emmers.

DE: 1./2. **Pl.:** Gerlitzka — Potthoff 11:4, 5:11, 11:3, **3./4. Pl.:** Ziebold — Betz 11:5, 11:8, **5./6. Pl.:** Schumacher — Dittberner 11:4, 1:11, 11:9, **7./8. Pl.:** Martini — Werner 11:7, 4:11, 11:2, **9./10. Pl.:** Schwabe — Hawig 11:8, 11:3, **11./12. Pl.:** Drolsbach — Aliari 11:0, 11:0 o. K., **13./14. Pl.:** Puruckherr — Meier 11:8, 11:3, **15./16. Pl.:** Feser — Fischer 11:0, 11:0 o. K., 17. Kranz, 20. Schäfers, 25. Hoffmann, 28. Thekook.

2. Deutsche Junioren-Meisterschaft

Brigitte Potthoff und Michael Schnaase erfolgreichste Teilnehmer

In der für Badmintonveranstaltungen hervorragend geeigneten Kreissporthalle in Minden fanden die 2. Deutschen Juniorenmeisterschaften statt. Unser Landesverband war mit 3½ errungenen Titeln und 3 zweiten Plätzen der erfolgreichste Landesverband. Leider hatte die vom Turnverein „Jahn“ e.V. Minden gut ausgerichtete Meisterschaft nur einen geringen Zuschauerzuspruch.

Die Ergebnisse ab Viertelfinale:

HE: VF: Schley (Saar) — Würfel 15:5, 15:0, Wilmes (Hessen) — Tupay (NRW) 10:15, 18:13, 15:11, Hotze (Bayern) — Wäckerle 15:10, 15:4, Schnaase (NRW) — Rempt (NRW) 15:3, 15:2.

HF: Schley — Wilmes 8:15, 15:12, 15:8, Schnaase — Hotze 15:4, 15:3.

F: Schnaase — Schley 15:2, 15:5.

3./4. Pl.: Wilmes — Hotze 15:3, 15:5.

DE: VF: Potthoff (NRW) — Fischer (NRW) 11:1, 11:4, Martini (Saar) — Wagner (Hessen) 12:10, 12:11, Schumacher (NRW) — Schiemer (Hessen) 11:1, 11:4, Riekhof (Schl.-Holst.) — Zier (Hessen) 11:6, 11:10.

HF: Potthoff — Martini 11:3, 11:4, Schumacher — Riekhof 11:6, 7:11, 11:5.

F: Potthoff — Schumacher 11:1, 11:4.

3./4. Pl.: Martini — Riekhof 11:5, 11:4.

HD: VF: Gorholt/Tupay (NRW) — Kneitz/Pröstler (Bayern) 15:6, 6:15, 18:14, Hotze/Schley (Bayern/Saar) — Köhnen/Schnittert 8:15, 15:4, 15:12, Wilmes/Dietz (Hessen) — Walter/Heck 15:6, 15:12, Schnaase/Rempt (NRW) — Kurschilgen/Zwiebler 15:7, 15:7.

HF: Gorholt/Tupay — Hotze/Schley 15:3, 15:4, Wilmes/Dietz — Schnaase/Rempt 9:15, 15:5, 15:1.

F: Wilmes/Dietz — Gorholt/Tupay 15:8, 15:4.

3./4. Pl.: Schnaase/Rempt — Hotze/Schley 15:5, 15:13.

DD: VF: Potthoff/Schumacher (NRW) — Zimmermann/Oppl (Bayern) 15:0, 15:0 o. K., Vogeler/Thaler (Niedersachsen) — Fischer/Mohrmann (NRW) 15:8, 10:15, 15:11, Riekhof/Meier (Schl.-Holst.) — Martini/Schiemer (Saar/Hessen) 18:17, 18:16, Wagner/Zier (Hessen) — Lauer/Funke (NRW) 15:2, 15:2.

HF: Potthoff/Schumacher — Vogeler/Thaler 15:4, 15:9, Riekhof/Meier — Wagner/Zier 15:10, 15:5.

F: Potthoff/Schumacher — Riekhof/Meier 15:13, 15:2.

3./4. Pl.: Wagner/Zier — Vogeler/Thaler 15:7, 15:5.

M: VF: Schley/Martini (Saar) — Dietz/Wagner (Hessen) 4:15, 15:10, 15:10, Schnaase/Riekhof (NRW/Schl.-Holst.) — Zwiebler/Mohrmann (NRW) 15:9, 15:6, Tupay/Potthoff (NRW) — Kattau/Thaler (Niedersachsen) 15:13, 15:8, Wilmes/Schumacher (Hessen/NRW) Erkena/Funke 15:1, 15:6.

HF: Schnaase/Riekhof — Schley/Martini 15:4, 15:6, Tupay/Potthoff — Wilmes/Schumacher 10:15, 15:5, 18:15.

F: Schnaase/Riekhof — Tupay/Potthoff 15:6, 15:10.

3./4. Pl.: Schley/Martini — Wilmes/Schumacher 5:15, 15:5, 15:8.

1. BC Beuel neuer Deutscher Jugendmannschaftsmeister

1. FC Langenfeld nur Vierter

Die 6. Deutsche Badminton-Jugendmannschaftsmeisterschaft am 15./16. Mai 1971 in Neunkirchen (Saarland) brachte einige Überraschungen. Der als Favorit gestartete FC Langenfeld erreichte nur einen vierten Platz. Das Endspiel verpaßte man aber nur durch die schlechteren Ergebnisse bei Punktgleichheit gegenüber dem TuS Wiebelskirchen. In der Gruppe A setzte sich der 1. BC Beuel unangefochten als Gruppensieger durch. Im ersten Spiel konnte er seinen härtesten Widersacher TG Langendiebach mit 5:3 schlagen.

Die Vorrundenergebnisse im einzelnen:

Gruppe A

TSV Siemensstadt — TG Heidingsfeld 8:0
1. BC Beuel — TG Langendiebach 5:3
TSV Siemensstadt — 1. BC Beuel 2:6
TG Heidingsfeld — TG Langendiebach 0:8
TSV Siemensstadt — TG Langendiebach 3:5
TG Heidingsfeld — 1. BC Beuel 1:7

Gruppe B

FC Langenfeld — TuS Wiebelskirchen 4:4
VfB Lübeck — SV Fellbach 8:0
FC Langenfeld — VfB Lübeck 5:3
TuS Wiebelskirchen — SV Fellbach 7:1
FC Langenfeld — SV Fellbach 5:3
TuS Wiebelskirchen — VfB Lübeck 5:3

Der Tabellenstand nach der Vorrunde:

Gruppe A

| | | |
|---------------------|-------|-----|
| 1. 1. BC Beuel | 18:6 | 6:0 |
| 2. TG Langendiebach | 16:8 | 4:2 |
| 3. TSV Siemensstadt | 13:11 | 2:4 |
| 4. TG Heidingsfeld | 1:23 | 0:6 |

Gruppe B

| | | |
|-----------------------|-------|-----|
| 1. TuS Wiebelskirchen | 16:8 | 5:1 |
| 2. FC Langenfeld | 14:10 | 5:1 |
| 3. VfB Lübeck | 14:10 | 2:4 |
| 4. SV Fellbach | 4:20 | 0:6 |

Das Endspiel bestritten somit der 1. BC Beuel und der TuS Wiebelskirchen. Mit 6:2 (12:5 Sätze) behielten die Beueler die Oberhand und wurden somit zum 1. Male Deutscher Jugendmannschaftsmeister.

Die Ergebnisse des Endspieles im einzelnen (Beuel zuerst genannt):

1. **JD:** R. Wolber/R. Wodey — P. Schneider/G. Aatz 17:18, 15:7, 15:11, 2. **JD:** M. Schmidt/Friedrich — K.-H. Krieger/Eichhorn 6:15, 6:15, **MD:** E. Kranz/T. Bremm — G. Bach/B. Vautrin 18:15, 15:4, 1. **JE:** R. Wolber — G. Aatz 15:12, 15:13, 2. **JE:** R. Wodey — P. Schneider 15:7, 15:6, 3. **JE:** M. Schmidt — K.-H. Krieger 15:2, 15:6, **ME:** E. Kranz — B. Vautrin 11:1, 11:0, **M:** Friedrich/T. Bremm — Eichhorn/G. Bach 9:15, 10:15.

Im Spiel um den 3. Platz mußte der FC Langenfeld sich mit 5:3 gegen die TG Langendiebach geschlagen begeben.

Fortsetzung von Seite 1

BC Beuel konnte jeweils mit 5:3 gegen SV Helios Berlin und TuS Wiebelskirchen gewinnen, wurde aber wie in den Vorjahren nur Gruppenzweiter.

Die Ergebnisse des Endspieles im einzelnen:

(Mülheim zuerst genannt)

1. **HD:** Kucki/Garbers — Beinvoogl/Eikelkamp 15:3, 15:9, 2. **HD:** Lösche/Link — Betz/Ledderhos 17:15, 15:13, **DD:** Dittberner/a. d. Siepen — Betz/Mönch 15:1, 15:2, 1. **HE:** Kucki — Betz 8:15, 15:13, 5:15, 2. **HE:** Lösche — Eikelkamp 15:3, 15:8, 3. **HE:** Link

— Ledderhos 13:18, 8:15, **DE:** Dittberner — Betz 11:2, 11:1, **M:** Garbers/a. d. Siepen — Beinvoogl/Mönch 16:17, 12:15.

Beste Spieler dieser Meisterschaft waren im HE der Münchener S. Betz und H. Lösche (Mülheim), die kein Spiel verloren. Außerdem war H. Lösche mit seinem Partner K. Link auch im HD sehr erfolgreich und blieb im gesamten Turnier als einziger Herr ohne Niederlage. Bei den Damen waren die Mülheimerinnen am erfolgreichsten, die nur im Mixed gegen München den einzigsten Punkt abgeben mußten.



Jugend-Vergleichskampf NRW — Hessen

Am Samstag, dem 19. 6. 1971, findet ein Jugend-Vergleichskampf der Badminton-Landesverbände NRW und Hessen statt. Austragungsort ist die Mehrzweckhalle der Gemeinde Tiff bei Kleve. Beginn ist um 15 Uhr.

1. BSC Bottrop und OSC Werden nächste Saison in der Oberliga West

VfL Bochum II und SW Düsseldorf I Aufsteiger zu den Landesligen

Am 1. Mai 1971 fanden in Mülheim/Ruhr die Qualifikationsspiele für die freigewordenen Plätze der Oberliga und Landesligen statt. Den Aufstieg zur Oberliga erkämpften sich der Absteiger 1. BSC Bottrop und der OSC Werden. In die Landesliga Nord steigt die 2. Mannschaft vom VfL Bochum auf. Aus dem Süden hatte sich nur SW Düsseldorf gemeldet. Damit kam die Mannschaft kampfflos in die Landesliga Süd.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Qualifikation zur Oberliga:

1. BSC Bottrop — STC Solingen 7:1
- OSC Werden — DJK Beuel 7:1
1. BSC Bottrop — DJK Beuel 8:0

STC Solingen — OSC Werden 2:6
1. BSC Bottrop — OSC Werden 4:4
STC Solingen — DJK Beuel 5:3

Abschlußtabelle:

| | | |
|---------------------|------|-----|
| 1. 1. BSC Bottrop I | 19:5 | 5:1 |
| 2. OSC Werden I | 17:7 | 5:1 |
| 3. STC Solingen I | 8:16 | 2:4 |
| 4. DJK Beuel I | 4:21 | 0:6 |

Qualifikation zur Landesliga:

VfL Bochum II — TV Blomberg 6:2
RW Borbeck — FSV Dortmund 4:4
VfL Bochum II — FSV Dortmund 5:3
TV Blomberg — RW Borbeck 3:5
VfL Bochum II — RW Borbeck 5:3
TV Blomberg — FSV Dortmund 3:5

Abschlußtabelle:

| | | |
|-------------------|-------|-----|
| 1. VfL Bochum II | 16:8 | 6:0 |
| 2. RW Borbeck I | 12:12 | 3:3 |
| 3. FSV Dortmund I | 12:12 | 3:3 |
| 4. TV Blomberg I | 8:16 | 0:6 |

Bezirkstag Süd II

Der diesjährige Bezirkstag in Bad Godesberg-Friesdorf stand ganz im Zeichen des Erfolgs, denn

1. hatten von den 29 Vereinen des Bezirks Süd II immerhin 14 Vereine ihre Vertreter geschickt und 5 Vereine hatten sich schriftlich oder telefonisch entschuldigt
2. war der Bezirkstag einschließlich verschiedener Aussprachen innerhalb von 2½ Stunden beendet.

Daß dieses zahlreiche Erscheinen auf die angekündigte Ordnungsgebühr zurückzuführen war, wurde später verschiedentlich bestätigt. Recht herzlich konnte der bisherige Bezirkswart, Herr Hartmann, den Pressewart des Landesverbandes aus Rheinhausen und einen Vertreter der hiesigen Tageszeitung begrüßen, mußte aber gleichzeitig feststellen, daß aus einem Umkreis von ca. 10 km von Bonn einige Vereine nicht vertreten waren.

Nach den Berichten und der einstimmigen Entlastung des Bezirksausschusses ergaben die Wahlen, die ebenfalls erfreulich glatt verliefen, folgenden neuen Bezirksausschuß:

Bezirkswart:
Peter Schmitz
DJK Friesdorf (Neuwahl)
Jugendwart:
Heinz Keymer
Euskirchener BC (Wiederwahl)

Kreiswart Süd IIb:
Hartmut Drawz
TV Ruppichterath (Neuwahl)
Kreiswart Süd IIa:
Georg Wahl
Pol. TuS Linnich (Wiederwahl)

Die Durchführung der BVE 1972 übernahm wieder der Euskirchener BC. Hierfür schon im voraus recht herzlichen Dank.

P. Schmitz

Von den Vereinen

Ausschreibung

zum Weser-Werre-Pokal-Turnier 1971

1. **Ausrichter:** BVO Bad Oeynhausen, Abt. Badminton.
2. **Austragungsort:** Bad Oeynhausen, Turnhallen am Kant-Gymnasium, Grüner Weg.
3. **Termin:** 19./20. Juni 1971
am 19. von 15.00—20.00 Uhr
am 20. von 9.30—20.00 Uhr
4. **Teilnahmeberechtigt:** Alle Spielerinnen und Spieler, die in der Saison 70/71 nicht Stammspieler in den beiden obersten Spielklassen von NRW waren oder den nachstehenden Vereinen angehören:
VfL Hameln
Germania Wilhelmshaven
BBC Bremen
TSV Verden

PSV Osnabrück

Ferner müssen sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sein.

5. **Disziplinen:** HE, HD, DE und M.
6. **Modus:** Es wird einfaches K.-o.-System gespielt. Es kann nur in zwei Disziplinen gemeldet und gestartet werden.
7. **Meldegebühr:** pro Einzel DM 3,—, Doppel und Mixed DM 6,—. Sie wird bei Meldung fällig und ist einzuzahlen bei:
Stadtsparkasse Bad Oeynhausen
Kto.-Nr. 610 550
W. Feierabend,
BVO Abt. Badminton
Stichwort „Weser-Werre-Pokal“
8. **Meldung** bitte an:
BVO Badminton
W. Feierabend
497 Bad Oeynhausen, Schulstr. 60
9. **Meldeschuß:** 14. Juni 1971 (Poststempel).

Sollten mehr als 150 Meldungen eingehen, so wird der Meldeschluß auf den Tag der 150. Meldung vorverlegt. Eingezahlte Startgebühren werden umgehend zurückerstattet. Bei Nichtantritt wird keine Rückerstattung geleistet.

10. **Auslosung:** Sie findet am 17. Juni 1971 in der Gaststätte „Marco Polo“, Mindener Str., statt. Beginn 20.00 Uhr.
11. **Turnierbälle:** Die Bälle für ein Spiel hat der Verlierer zu bezahlen. Gespielt wird mit RSL-Tourney, Aristo, Aeroplane oder gleichwertigen Turnierbällen. Die Bälle für die Endspiele werden gestellt.
12. **Preise:** Die Sieger in den einzelnen Disziplinen erhalten den Weser-Werre-Pokal. Er ist im kommenden Jahr wieder zur Verfügung zu stellen. Bei dreimaligem Gewinn kann er als Eigentum erworben werden. Für die Plätze gibt es Urkunden.
13. **Quartiere:** Quartierwünsche bitte bei der Meldung mit angeben. Der Veranstalter besorgt Zimmer (ca. DM 12,— bis DM 15,— pro Person).
14. **Allgemeines:** Es gelten die Richtlinien der Anlage zur SpO.
15. **Änderungen:** Der Veranstalter behält sich vor, bei gegebener Veranlassung Punkte der Ausschreibung zu ändern.



Beim Sportfach-
und Fachversand-
handel erhältlich.
Bezugsquellen-
nachweis nur auf

Anfrage durch den Direktimporteur
H. H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald



Spezial-Badmintonschuh
„Tiger aus Japan“

Ausschreibung
7. Badminton-Turnier
um den Wanderpreis
der DJK Blau-Weiß Friesdorf
(früher „Concordia“ Friesdorf)

Ausrichter: DJK Blau-Weiß Friesdorf e.V., Badminton-Abteilung.

Austragungsort: Sporthalle SPORT-PARK NORD, Bonn (6 Spielfelder).

Termin: Sonntag, den 29. August 1971 — ab 9.00 Uhr.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler und Spielerinnen der Bezirke Süd I und II, die in der Saison 1970/71 für eine Kreisklassenmannschaft spielberechtigt waren und Mitglieder der DJK-Vereine von NRW mit Kreisklassenstärke.

Disziplinen: HE, DE, HD, M.

Turnierausschuß: Turnierleiter: wird zu Beginn des Turniers bekanntgegeben.

Oberschiedsrichter: Hans Hartmann
Beisitzer: Michael Noske, Alfred Nagel, Detlev Courage

Meldeschuß: Die Meldung ist schriftlich abzugeben bis zum 14. Aug. 1971 (Poststempel) an DJK Blau-Weiß Friesdorf e.V. Badminton-Abteilung

Peter Schmitz, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Annaberger Straße 68

Meldegebühr: Die Meldegebühr beträgt:

HE und DE je DM 3,—
 HD und M je DM 5,—

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto Nr. 1944 der Westd. Genossenschafts-Zentralbank, Bonn, **Kontenbezeichnung:** Dagmar Noske für DJK Blau-Weiß Friesdorf, Badminton-Abteilung, einzuzahlen.

Bei Nichtantritt wird das Startgeld nicht erstattet.

Auslosung: Die öffentliche Auslosung findet am 19. August 1971 um 20 Uhr im Jugendheim Friesdorf, Annaberger Straße (hinter der kath. Kirche), statt. Telefon 7 74 40.

Austragungsmodus: Gespielt wird nach einfachem K.-o.-System. Änderungen vorbehalten.

Bälle: Gespielt wird mit CARLTON-Tournament, welche vom Veranstalter gestellt werden.

Preise: Die Sieger der einzelnen Disziplinen erhalten den Wanderpreis und eine Urkunde. Die Zweit- und Drittplazierten erhalten eine Urkunde.

Der erfolgreichste Verein des Turniers erhält den Wanderpreis des GENERAL-ANZEIGERS Bonn.

Die Wanderpreise gehen nach dreimaligem ununterbrochenem Gewinn in den Besitz des Gewinners und in fünfmaligem unterbrochenem Gewinn in den Besitz des Vereins über. Die Gewinner verpflichten sich, die Wanderpreise im kommenden Jahr dem Veranstalter zurückzugeben. Die entsprechenden Gravurkosten trägt der Gewinner.

Turnierbestimmungen: Alle Teilnehmer müssen während des Turniers spielbereit sein. Die Turnierleitung hat die Möglichkeit, ein Spiel als verloren zu werten, wenn der Aufgerufene nicht innerhalb 5 Minuten nach dem 2. Aufruf spielbereit ist.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Schiedsrichter- oder Linienrichteramt auszuüben.

Gemeldet und gestartet werden darf nur in 2 Disziplinen.

Allgemeines: Der Ausrichter behält sich vor, bei Veranlassung einzelne Punkte der Ausschreibung gemäß § 10 SpO des BLV NRW zu ändern.

Fahrtweg: Autobahn Köln — Bonn bis Verteilerkreis Bonn. Vierte Straße (Lielingsweg) abbiegen. Durchfahren bis zur Kölnstraße. An der Kölnstraße nach ca. 200 m liegt der SPORTPARK NORD.

Entfernung von Verteilerkreis Bonn ca. 1 km.

★

4. Mülheimer Jugendturnier
diesmal als Ranglistenturnier NRW
Wanderpokal wieder an 1. BC Beuel

19 Vereine gaben 123 Meldungen zum Mülheimer Jugendturnier ab. Es fehlten leider die Langenfelder, die kurz vor der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft jegliches Verletzungsrisiko vermeiden wollten. Eine etwas kurzsichtige Vereinspolitik, denn verletzen kann man sich auch beim Training in der eigenen Halle. Sonst war jedoch, bis auf Monika Frankus, die verletzt war, alles am Start, was Rang und Namen hatte.

Was auffiel, waren die teilweise krassen Leistungsunterschiede. Die Spitze langweilte sich bis zum späten Nachmittag, ehe es auch für sie ernst wurde. Hier gibt es nur eins, wenn die Ranglisten-Turniere für diese Spielerinnen und Spieler einen echten Wert haben sollen: Bildung einer A-Klasse, die zum Beispiel im doppelten K.-o.-System den Turniersieger ermittelt.

Schwerstarbeit verrichtete der 1. BV Mülheim, der sich stundenlang und zuletzt erfolgreich bemühte, den Innenraum der Sporthalle von „Zuschauern“ freizuhalten. Überall erstaunte Augen und Kopfschütteln, wenn sie zur Tribüne gebeten wurden.

Jugend: Jungen

Sehr gut gefiel der Kellener Budcinski, der allerdings noch zu unterschiedlich spielt. Vielleicht der kommende Mann, wenn er zielbewußt gefördert wird. Sicherer Sieger im Endspiel gegen ihn blieb Wolber vom

1. BC Beuel mit 9:15, 15:4 und 15:5.
3. Stahlke (TuS Rheinhausen)
4. Wodey (1. BC Beuel)
5. Rost (TV Godesberg)
6. Coynatzki (TV Gerthe)
7. Wessels (SW Köln)
8. Frank (TV Verberg)

Jugend: Mädchen

Überraschend, daß Schulta vom 1. BC Bocholt nur sehr knapp und glücklich vorn blieb, sie gewann mit 9:11, 12:10 und 11:6 gegen Reiners vom BC Tönisvorst.

3. Kranz (1. BC Beuel)
4. Budcinski (BC Kellen)
5. Pauels (BC Kellen)
6. Buchmann (TV Emsdetten)
7. Brockmann (TV Emsdetten)
8. Fortuin (BC Kellen)

Schüler: Jungen

- Endspiel Tepass (Rot-Weiß Wesel) — Claasen (BC Kellen) 11:8, 11:3.
3. Strube (Gymnastikschule Wesel)
 4. Symkowiak (1. BC Leverkusen)
 5. Düster (1. BC Leverkusen)
 6. Koch (Rot-Weiß Wesel)

7. Müller (Rot-Weiß Wesel)
8. Walter (Union Lüdinghausen)

Schüler: Mädchen

- Endspiel Schrick — Düster (beide
1. BC Leverkusen) 11:3, 11:7.
 3. Opitz (Union Lüdinghausen)
 4. Haarhoff (TuS Velmede-Bestwig)
 5. Walter (Union Lüdinghausen)
 6. Tissen (Gymnastikschule Wesel)
 7. Merten (Gymnastikschule Wesel)
 8. Hankemann (TV Emsdetten)

Mannschaftswertung:

- | | |
|--------------------------------|-------|
| 1. Platz 1. BC Beuel | 27 P. |
| 2. Platz Rot-Weiß Wesel | 26 P. |
| 3. Platz Union Lüdinghausen | 24 P. |
| 4. Platz TV Emsdetten | 22 P. |
| 5. Platz Gymnastikschule Wesel | 21 P. |
| 6. Platz 1. BV Mülheim | 10 P. |

H. Manthey

★

Gegner gesucht!

Für die Überbrückung der Sommerpause sucht der 1. BSC Bottrop Gegner für Fußballspiele.

★

Stadtmeisterschaften in Leverkusen
ein voller Erfolg

Der 1. BC Leverkusen veranstaltete die fünften Stadtmeisterschaften im Badminton. 87 Meldungen waren eingegangen. Die Zuschauer sahen 140 zum Teil sehr spannende Spiele bis die 13 Stadtmeister feststanden. Gespielt wurde im doppelten K.-o.-System. Erfolgreichster Teilnehmer war Stefan Szymkowiak mit 3 Titelgewinnen. Zwei Titel holten Walter Deutsch, Li Gensmüller und Gabi Düster. Die größte Überraschung war wohl der Sieg von Ulla Nibauer (SV Bergfried) im DE.

Die neuen Stadtmeister:

Senioren:

- HE:** Walter Deutsch
DE: Ulla Nibauer
HD: Walter Deutsch/Heiner Pohlmann
DD: Leni Schrick/Li Gensmüller
M: Karl-Heinz Pütz/Li Gensmüller

Altersklasse:

- HE:** Helmut Düster
HD: Werner Schrick/Friedhelm Gensmüller

Jugend:

- JE:** Ralf Kanzler
ME: Doris Lienig
JD: Stefan Szymkowiak/Jürgen Düster
M: Stefan Szymkowiak/Gabi Düster

Schüler:

- JE:** Stefan Szymkowiak
MD: Elke Schrick/Gabi Düster
- 12 Titelgewinne konnte der 1. BC Leverkusen verzeichnen, während der SV Bergfried einen Titel erkämpfen konnte.

C. P. Lienig

★

Badminton-Jugendkreismeisterschaft
in Tönisvorst

Der BC Tönisvorst richtete am 24. 4. 1971 die Jugend- und Schüler-Kreismeisterschaften des Bezirkes Krefeld aus. Das Meldeergebnis von 65 Mädchen und Jungen war sehr erfreulich.

Den Wanderpokal für die beste Mannschaft, der vom TV Verberg zu verteidigen war, gewann denkbar knapp der BC Tönisvorst mit 44 Punkten, 2. wurde VfL Rheinwacht Kempen mit 43 und 3. der TV Verberg mit 42 Punkten.

K.-H. Frank (TV Verberg) wurde souverän Meister im JE. Im Endspiel schlug er R. Dembach (Bayer 05 Uerdingen) mit 15:8, 15:3. Dritter wurde K.-H. Walter (Krefelder BC) durch einen Sieg über H. Ufermann (TV Verberg).

Im ME war die Ranglistenpielerin J. Reiners (BC Tönisvorst) ungefährdet und gewann im Endspiel gegen G. Falke (TV Verberg) mit 11:0, 11:1. E. Dörpinghaus (Kempen) schlug im Spiel um den 3. Platz ihre Vereinskameradin M. Blomen mit 11:5, 11:7.

Das JD stand ganz im Zeichen der Tönisvorster Paarung H.-W. Reiners/F.-J. Loyer. R. Dembach/Wilms (Bayer Uerdingen/BC Tönisvorst) hatten keine Chance und verloren das Endspiel mit 15:4, 15:12. Dritte wurden Ufermann/Kamperdicks (TV Verberg).

Das Mädchendoppel ging ebenfalls an Tönisvorst: L. Caelters/J. Reiners schlugen G. Falke/P. Niehaus (TV Verberg) im Endspiel mit 15:3, 15:4. v. Broich/Schneider (BC Tönisvorst) wurden Dritte über Kollender/Schenk (Kempen).

Das JM gewannen K.-H. Frank/P. Niehaus (TV Verberg) gegen K.-H. Walter/L. Caelters (Krefelder BC/BC Tönisvorst) mit 15:7, 15:3. Dritte wurde die Kempener Paarung D. Weegen/E. Dörpinghaus.

Die Ergebnisse der Schüler:
JE: 1. Ritter (TV Verberg), 2. Birnrich (TV Verberg), 3. Huppertz (Kempen).

ME: 1. K. Schneider (BC Tönisvorst), 2. B. Kollender (Kempen), 3. U. Held (BC Tönisvorst).

JD: 1. Ritter/Birnrich (TV Verberg), 2. Froebus/Ullrich (Kempen), 3. Gerlach/Schneider (Kempen).

★

Vereinsmeisterschaft

des 1. Badminton-Club Herten e. V.

Ein voller Erfolg für den 1. Badminton-Club 1970 Herten e. V. war die erste Vereinsmeisterschaft, die in der Zeit vom 20. März bis 4. April 1971 in der Turnhalle der Josefschule ausgetragen wurde. Spannende Kämpfe und eine sehr gute Organisation seitens der Turnierleitung verhalfen dem Badminton sport in Herten zu einem sichtlichen Aufschwung. Insgesamt dreißig Aktive gingen in den Einzel- und Doppelwettbewerben an den Start. Die gesetzten Favoriten mußten sich des öfteren mächtig

strecken, um die sogenannten „Kleinen“ zu besiegen, die einen besonderen Ehrgeiz zeigten. Trotz allem blieben die Sensationen aus.

Die Vereinsmeister im einzelnen:

HE: Finale: K. H. Hermann — G. Büttner 15:6, 15:0, 3/4. Platz: W. P. Rehbein — W. Krüger 15:11, 15:4, DE: Finale: H. Mensch — G. Göllner 11:8, 11:4, HD: Finale: H. Totzek/W. P. Rehbein — K. H. Hermann/K. H. Pulst 6:15, 15:13, 18:14, DD: Finale: G. Göllner/H. Reschke — H. Miottel/C. Waschke 15:5, 15:5.

H. J. Bezela

★

Vorstandswahl

beim BC Rot-Weiß Borbeck

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:

H. Kleinhüchelkotten

2. Vorsitzender: K. Nolde

Hauptkassierer:

A. Kleinhüchelkotten

Geschäftsführer: A. Kallenborn

Hauskassierer: J. Brune

Pressewart: D. Feldmann

Jugendtrainer: W. Gahlmann

Sportwart: H. Heyne

Satzungsgemäß sind Jugendliche bis 16 Jahren nun wahlberechtigt. Interessen Jugendlicher unter 16 Jahren werden durch Delegierte berücksichtigt. Im Verhältnis: 3 Jugendliche — 1 Delegierter.

D. Feldmann

★

Stadtmeisterschaft in Wuppertal

Bei den diesjährigen Wuppertaler Stadtmeisterschaften im Badminton hieß der große Sieger wieder einmal von Schwedler von Rot-Weiß mit zwei Titeln und H.-W. Müller vom Cronenberger BC bei der Jugend mit drei ersten Plätzen. Das von der Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal ausgerichtete Turnier lief bei 123 Meldungen wie am Schnürchen ab und erreichte im Finale des HD seinen Höhepunkt. Im DE zog sich A. Schäffer (RW) einen Achillessehnenriß zu und mußte deshalb das DD und M kampflos abgeben.

Die Stadtmeister im einzelnen:

Jugend:

JE: Müller (CBC) — Sardisong (CBC) 15:4, 17:14, 3. D. Altenkirch (RW)

ME: Berrisch (PSV) — Schlösser

(CBC) 11:4, 11:8, 3. H. Altenkirch (RW)

JD: Müller/Sardisong — Breidenbach/Altenkirch (RW) 13:15, 15:8, 15:5, 3. Breuer/Klein (BCB)

MD: Schlösser/Rudolph (CBC) — Altenkirch/Altenkirch 15:9, 17:15, 3. Berrisch/Garn (PSV)

M: Müller/Schlösser — Sardisong/Rüsgen 15:8, 15:3, 3. Bergmann/Berrisch

Senioren:

HE: U. v. Schwedler (RW) — V. Holenstein (PSV) 15:7, 15:1, 3. H. Löhken (RW)

DE: C. Krause (RW) — A. Schäffer (RW) 11:8, 11:8, 3. C. Vohwinkel (CBC)

HD: U. v. Schwedler/W. Erlinghagen (RW) — L. Schmitt/K. Brenner (TV Merscheid/CBC) 12:15, 18:15, 15:11, 3. Pletsch/Stein (CBC)

DD: D. Pfannkuch/K. Sewerin (PSV) — C. Krause/A. Schäffer (RW) kampflos an PSV, 3. Jacobs/Vohwinkel (CBC)

M: W. Pletsch/R. Jacobs (CBC) — U. v. Schwedler/A. Schäffer (RW) kampflos an CBC, 3. Holenstein/Sewerin (PSV)

Altersklasse:

HE: Brenner — Lütters (beide BC) 15:12, 15:9, 3. K. Neuhaus (CBC)

DE: Pfannkuch — Brenner 11:3, 11:4, 3. Lütters

Kellermann

★

Turnierbericht um den Wanderpokal des ETuS Rheine

Beim 1. Pokalturnier des ETuS Rheine war ein gutes Meldeergebnis zu verzeichnen. Es hatten 8 Vereine mit 57 Spielern bzw. -innen gemeldet.

Dem Ausrichter war es gelungen, auch für die einzelnen Disziplinen noch Pokale auszusetzen.

Den Löwenanteil heimten die Bekkumer Spieler ein, die außer dem Wanderpokal auch noch die Pokale im HE und HD gewinnen konnten.

Sieger im HE wurde nach einem rein Beckumer Finale Greshake, der sich mit 15:8, 3:15, 15:12 gegen Hoffmeister durchsetzen konnte. Den Sieg im DE sicherte sich erwartungsgemäß Fr. Immink vom SV Vorwärts Gronau mit 11:6, 11:1 gegen Fr. Pohl vom ASC Schöppingen. Im HD mußten sich die Volmerdingsener Steinbacher/Lange gegen Hagemann/Merkens mit 15:6, 15:6 geschlagen geben. Das

Jhr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton sport
6209 Ramschied bei Bad Schwalbach, Höhenweg 5
Telefon 06124/2320

nicht nur von den Meldungen her schwach besetzte DD gewannen Steinbacher/Droste (TuS Volmerdingsen) klar mit 15:2, 15:6 gegen Sassel/Grewer (ASC Schöppingen). Hervorragende Spiele wurden im M geboten. Hier konnten sich die gut eingespielten Gronauer Regineri/Immink gegen die Emsdettener Düser/Knefel mit 15:1 und 15:4 durchsetzen.

Den Wanderpokal des ETuS Rheine gewann mit 17 Punkten der BC Bekum vor dem TuS Volmerdingsen mit 16 Punkten und SV Vorwärts Gronau mit 14 Punkten.

Tork



**„Siegfried Walter allen überlegen“
Dortmunder Stadtmeisterschaft 1971**

Die Badminton-Stadtmeisterschaft war in diesem Jahr von Rekordmeldungen gezeichnet. Ausgezeichnete sportliche Leistungen wurden den erstmalig sehr zahlreich anwesenden Zuschauern geboten.

Nach äußerst harten Kämpfen hatten sich im HE Walter, Ashauer, Geminiani und Okolowitz in das Halbfinale vorgearbeitet. Das Endspiel lautete dann jedoch wie im letzten Jahr: Walter gegen Geminiani. Walter konnte aufgrund seiner Oberligaerfahrung seine ganze Routine ausspielen und gewann 15:5, 15:9.

Obwohl Ashauer sich mit seinem Partner Hukenschroer (Saxonia) ganz auf das Endspiel im HD konzentrierte, reichte es nach anfänglicher Überlegenheit nicht gegen Walter/Drechsler (VfL Bochum/FS 98) den

Stadtmeistertitel zu gewinnen. Walter/Drechsler siegten 18:14, 15:9.

Im Mixed erlebten wir jedoch die einzige Überraschung. Die Vorjahressieger Rudzio/Drechsler (FS 98) hatten gegen Hukenschroer/Hukenschroer keine Chance und verloren glatt in 2 Sätzen.

Im DE standen Gierse, Hukenschroer, Oklowitz und Rudzio im Halbfinale, doch auch hier hieß die Endspielpaarung wie im letzten Jahr Gierse/Rudzio (beide FS 98) Gierse siegte eindeutig mit 11:4, 11:3.

Im DD waren beide (Gierse/Rudzio) für die Paarung Schmidt/Kate (Saxonia) zu stark und gewannen nach hartem Kampf.

Ergebnisse bei der Jugend:

JE: 1. Vorbusch, 2. Morich (beide 1. BCD)

JD: 1. Vorbusch/Morich, 2. Riedasch/Wisotzki

MD: 1. Kaup/Röpke (1. BCD), 2. Oldewurtel/Behrendt (FS 98)

M: 1. Wisotzki/Behrendt (1. BCD/FS 98), 2. Vorbusch/Oldewurtel (1. BCD/FS 98)



5. Rot-Weiß-Turnier

Am 1./2. Mai 1971 fand in Dinslaken das 5. Rot-Weiß-Turnier von RW Wesel statt. Für 10 Disziplinen gingen insgesamt 229 Meldungen aus 25 Vereinen ein. Leider konnte man den vorher ausgearbeiteten Zeitplan nicht einhalten, da unerwartet viele 3-Satz-Spiele getätigt wurden.

Bei allen Senioren-Disziplinen war eine steigende Tendenz zu verzeichnen. Das Gegenteil mußte man bei den Jugendlichen und Schülern feststellen. Wo bleibt der Nachwuchs?

Sehr enttäuschend auch die schwache Teilnahme von insgesamt neun bei der Altersklasse Damen und Herren. Haben unsere Älteren kein Interesse mehr?

Die Siegerliste im einzelnen:

Schüler:

- JE:**
1. Franz Tepass (RW Wesel)
2. K.-D. Koch (RW Wesel)
3. P. Strube (Gymn. Wesel)
4. W. Müller (RW Wesel)

ME:

1. P. Chabrowski (VfB Gelsenkirchen)
2. J. Märten (Gymn. Wesel)
3. und 4. kampflös abgegeben

Jugend:

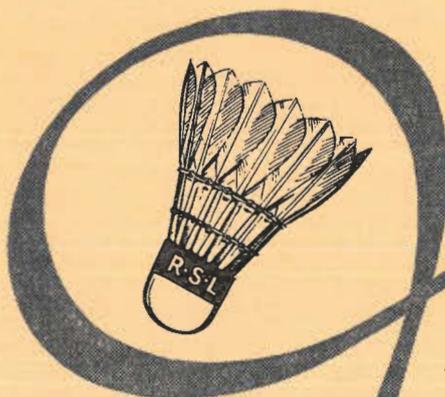
- JE:**
1. K.-H. Frank (TV Verberg)
2. R. Stahlke (TuS Rheinhausen)
3. A. Thoneick (Gymn. Wesel)
4. K. H. Worms (SCU Lüdinghausen)

ME:

1. I. Reiners (BC Tönisvorst)
2. C. Buchmann (TV Emsdetten)
3. R. Rzychon (RW Wesel)
4. A. Brockmann (TV Emsdetten)

JD:

1. Worms/Stahlke (SCU Lüdinghausen/TuS Rheinhausen)
2. Rost/Schneider (TV Godesberg)
3. Thoneick/Rösen (Gymn. Wesel)
4. Frank/Walter (TV Verberg/Krefelder BC)



RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American, Austrian, Burmese, Danish, Finnish, German, Indonesian, Irish, Kenya, Mexican, North Rhodesian, Pakistan, Portuguese, Singhalese, Swedish, Tasmanian, All-India, Australian, Belgian,

Canadian, Dutch, French, Hong Kong, Jamaican, Malaysian, New Zealand, Norwegian, Philippine, Scottish, South African, Swiss, South Rhodesian, Welsh, Uganda

RSL

№1. TOURNEY

Vertrieb:

Gerhard Zeitter
2 HAMBURG 11
Bei den Mühlen 70
(Mühlentorf)
Telefon 367201/02

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

Senioren:

HE:

1. R. Bursian (RW Wesel)
2. M. Heymann (Gymn. Wesel)
3. V. Dallüge (Krefelder BC)
4. A. Rabsteinek (Bayer Uerdingen)

DE:

1. G. Doetsch (Bayer Uerdingen)
2. K. Krampe (1. BSC Bottrop)
3. J. Reichert (VfB Gelsenkirchen)
4. C. Simmert (1. BSC Bottrop)

HD:

1. Heymann/Leitsch (Gymn. Wesel)
2. Stephan/Rabsteinek (Bayer Uerd.)
3. Boeckhoff/Klughardt (BV Bad Oeynhausen)
4. Doetsch/Bursian (Bayer Uerdingen/RW Wesel)

Altersklasse B:

HE:

1. W. Wilke (TV Godesberg)
2. K. H. Herberg (BC Kellen)
3. K. Rosenbaum (TG Mülheim)
4. K.-H. Chabrowski (VfB Gelsenk.)

DE:

1. E. Richwald (RW Wesel)
2. M. Stahlke (TuS Rheinhausen)
3. G. Michels (RW Wesel)
4. E. Winter (VfB Gelsenkirchen)



Die 4 erstplatzierten Damen der Altersklasse B beim 5. Rot-Weiß-Turnier (von links): 1. E. Richwald, 2. M. Stahlke, 3. G. Michels und 4. E. Winter.

Badminton kritisch

Berichtigung zur Berichterstattung über den Bezirkstag Nord I

Als unmittelbar Angesprochener möchte ich hiermit zur Kenntnis geben, daß der Vorstand Herrn Kerst vor der Wahl zum Jugendwart nicht in der Form in die Arbeit des Jugendwartes eingewiesen hatte, was man allgemein unter Einweisung verstehen darf.

Da ich die Entscheidung treffen mußte, das Amt des Jugendwartes abzugeben, war es für mich selbstverständlich eine Pflicht, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Mir wurde anlässlich der Landesmeisterschaften in Essen bekannt, daß Herr Kerst sich für die Jugendarbeit sehr interessiert und als Herr Kleinhückelkotten seine Kandidatur zurücknahm (eben weil Herr Kerst auch gerne das Amt des Landesjugendwartes übernommen hätte), war es für mich selbstverständlich, mit Herrn Kerst vorbereitende Gespräche zu führen.

Da ich aber auch annehmen durfte, daß der Verbandstag den Vorschlag des Vorstandes unterstützen würde (was bisher in den meisten Fällen immer geschehen war), habe ich den vermeintlichen Nachfolger bestmöglichst

licht schon über die Aufgaben des Jugendwartes informiert. Selbstverständlich habe ich die Vollversammlung der DBV-Jugendwarte dazu benutzt, Herrn Kerst schon als den wohl möglichen Nachfolger vorzustellen.

Was mir aber wesentlich wichtiger erschien, daß der Nachfolger so früh wie möglich die Meinungen der anderen Landesverbände über die verschiedensten Dinge kennenlernen sollte. In den vergangenen Jahren bestand zwischen NRW und der Gruppe Nord immer eine gewisse Barriere und einer traute dem anderen nicht. Ich glaube, daß diese Gelegenheit anlässlich der Deutschen Meisterschaften in Wanne-Eickel abgebaut wurde, während eines freundschaftlichen Gesprächs zwischen Jonny Müller, Jürgen Bohn und mir. Aber das war vor der Sitzung nicht vorauszusehen.

Wenn man so will, kann man den Besuch dieser Sitzung und das vorhergegangene Informationsgespräch mit Herrn Kerst als Einweisung betrachten. Ich verstehe aber wesentlich mehr darunter. Wenn mir definitiv bekannt gewesen wäre, daß Herr Kerst bei der Wahl noch Konkurrenten gehabt hätte, wäre ich bestimmt reservierter gewesen. Den Vorstand trifft keine Schuld.

Karlheinz Schulz

Amtliche Nachrichten

Urlaub

Infolge Urlaubs des Pressewartes kann die nächste Ausgabe der BR 7/71 etwas später erscheinen.

Die Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 1. bis 31. 7. 1971 nicht besetzt. Dringende Anfragen bitten wir an die entsprechenden Organmitglieder direkt zu richten.



Schiedsrichterlehrgang

Für den im Juni 1971 stattfindenden Schiedsrichterlehrgang sind die Meldungen so zahlreich eingegangen, daß nicht alle Bewerber berücksichtigt werden konnten. Es ist jedoch vorgesehen worden, daß aus den Vereinen, die noch keinen ausgebildeten Schiedsrichter haben, ein Bewerber für den Junilehrgang eingeladen wurde.

Der Lehrwart plant in diesem Jahre noch einen Schiedsrichterlehrgang vorzusehen für die Teilnehmer, die im Juni nicht berücksichtigt werden konnten. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

E. Zibold (Lehrwart)



Jugendlehrgänge

Zur neuen Festlegung der Leistungs-kategorie C für Schüler und Schülerinnen bis 14 Jahre (geboren nach dem 31.8. 1957) werden die Mitgliedsvereine ge-

beten, dem Lehrwart E. Zibold, 4018 Langenfeld, Schwalbenweg 3, bis zum 16. 6. 1971 förderungswürdige Schüler und Schülerinnen, die bisher noch nicht in Klasse C eingestuft waren, zu melden. Diese Jugendlichen werden zu einem Sichtungslerngang eingeladen. Nach Auswertung dieses Lehrganges wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendwart die Leistungs-kategorie C neu festgelegt.



Anschriftenänderungen:

- | | |
|---|---|
| 03 Ohligser Turnverein 1888 e.V. 565 Solingen-Ohligs | Holunderweg 21 Herr Neumann |
| 08 BV Blau-Gelb Essen 43 Essen-Steele | Offterdingenstraße 57 Herr Lindenbaum |
| 33 1. CfB Köln e.V. 5023 Weiden bei Köln | Ostlandstr. 72 Herr Contzen |
| 53 FC Bayer 05 Uerdingen e.V. 415 Krefeld 11 | Postfach 110 |
| 81 DJK Adler Oberhausen e.V. 42 Oberhausen | Brücktorstr. 33 Herr Jansen |
| 88 VfB Speldorf e.V. 433 Mülheim | Kirchstraße 15 Herr Buchloh |
| 150 BTLV Rheinland 06 e.V. Essen 43 Essen | Rütterscheider Straße 78 Herr Jensurski |
| 153 1. Badminton-Club Jülich 517 Jülich | Turmstraße 11 Herr Cramer |
| 155 1. BC e.V. Leverkusen 567 Opladen | In der Das-laden 6 Herr Lienig |
| 178 Turnverein Eikamp 67 5075 Eikamp Post Bechen | Alte Wipper-fürther Str. 59 Herr Schmitz |
| 183 Pol.-Sportverein Wuppertal 1921 e.V. 56 Wuppertal-Elberfeld | Untersteinenfeld 18 Herr Wimmel |
| 186 SG Neukirchen-Vluyn | Longdongstr. 2 Herr Zobel |



Namensänderungen:

Nachstehend aufgeführte Vereine haben ihren Namen wie folgt geändert:

- | | |
|--|------------------------------|
| 135 Badminton-Club Löhne 4972 Löhne 1 | Im Dall 17 Herr Homburg |
| 168 CVJM Gütersloh 483 Gütersloh | Brochweg 8 Herr Ostkämper |



Neuaufnahme:

Ab 1. Mai 1971 wurde neu in den Verband aufgenommen:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 194 Turn- und Sportgemeinschaft Kaarst 1912 4044 Kaarst | Georgstraße 7a Herr Meiert |
|--|-------------------------------|

BADMINTON-KATALOG mit 20 Turnierschlägern, anfordern von SPORTVERSAND QUABACH 505 Porz b. Köln, Postf. 451

Der ordentliche Verbandstag 1971 hat am 27. März 1971 in Oberhausen nachstehende Wahlen getätigt

Vorsitzender: Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld 11, Max-Plank-Straße 6, Telefon 0 21 51/4 35 24

Stellvertreter: Horst Boldt, 42 Oberhausen, Königsberger Straße 7, Telefon 0 21 32/2 57 38

Verbandskassierer: Hans Offer, 565 Solingen 1, Focherstraße 34, Telefon 0 21 22/2 48 18

Sportwart: Herbert Manthey, 433 Mülheim, Schloßstraße 17, Telefon 0 21 33/4 14 68

Jugendwart: Karl-Heinz Kerst, 419 Kleve-Kellen, Jungferngraben 41, Telefon 0 28 41/97 86

Lehrwart: Erwin Ziebold, 4018 Langenfeld, Schwalbenweg 3, Telefon 0 21 73/1 56 89

Pressewart: Hans-Hermann Drüen, 414 Rheinhausen, Lessingstraße 11, Telefon 0 21 35/7 43 13

Schiedsrichterwart: Klaus Neuhaus, 423 Wesel, Jülicher Straße 1, Telefon 02 81/6 11 64

Frauenwartin: Irmgard Gerlitzka, 4156 Willich 3, Wilhelm-Busch-Straße 11, Telefon 0 21 54/63 01

Spielausschußbeisitzer: Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 8, Telefon 0 23 65/4 91 · Georg Wahl, 5172 Linnich, Ewartsweg 35, Telefon 0 24 62/7 67 · Frank Westermann, 565 Solingen, Bergerstraße 77, Telefon 0 21 22/1 33 09 · Willi Fröndhoff, 5779 Eslohe, Am Wennerwald/Finkenhain

Jugendausschußbeisitzer: Helmut Kleinhüchelkotten, 43 Essen-Ost, Weißenburger Straße 9—11, Telefon 0 21 41/28 85 93 · Rolf Windt, 4914 Kachtenhausen · Lothar Strate 565 Solingen 1, Neustraße 40, Telefon 0 21 22/2 79 88 · Heinz Keymer, 535 Euskirchen, Münstereifeler Straße 103

Lehrausschußbeisitzer: Wird vom Vorstand besetzt

Ehrenrat, Obmann: Dr. Hans-Richard Lange, 53 Bonn-Tannenbusch, Marienburger Straße 18, Telefon 0 22 21/66 18 94

Beisitzer: Hans Rhefus, 565 Solingen, Kottterstraße 24 · Kurt-Georg Seelbach, 4 Düsseldorf, Oberbilkler Allee 55

Kassenprüfer: Joachim Schröer, 429 Bocholt, Barendorfstraße 6 · Friedrich Kruse, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 6

Die Anschrift des Landesverbandes lautet: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., z. Hd. Herrn Günter Pax, 4019 Monheim, Am Steg 8, Telefon 0 21 73/5 82 83

Bankverbindung des BLV von NRW: Stadtparkasse Monheim, Konto-Nr. 109 090 · Postscheckkonto Essen 117 550
Der Landesverband ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen.

Der ordentliche Verbandstag beschloß folgende Änderungen in der Satzung und den Ordnungen

Ergänzung § 17 der Satzung

„Außerordentliche Verbandstage müssen mindestens 14 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden. Hier müssen die Anträge zur Tagesordnung mindestens sieben Tage vor dem o. a. Verbandstag der Geschäftsstelle vorliegen.“

Änderung § 23 der Satzung

(1) Der Vorstand wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

(2) Für die Vorstandsmitglieder des § 20, Buchstabe b, c, e, f, i beginnt die erste zweijährige Wahlperiode im Jahre 1972.

(3) Die Beisitzer im Spiel- und Jugendausschuß und der Ehrenrat werden für die Dauer von einem Jahr gewählt.

(4) Die Wiederwahl von Vorstands- und Ausschußmitgliedern ist zulässig.

Änderung § 7, Ziff. 5, der Finanzordnung

Es ist zu streichen:
„Danach können vergütet werden ...“ bis Ende Ziff. 5.

Änderung § 25 SpO

Ziffer 8 Satz 2 muß heißen: Die beste Mannschaft der Oberliga ist „Meister der Oberliga West“.

Änderung § 25 SpO

Es ist zu streichen: Ziffer 9

§ 27 Ziffer 3 SpO

zu streichen: Sätze 5 und 6
zu ergänzen: Bei der Aufstellung

der Herren-Doppel muß die niedrigere Zahl der addierten Ranglistenplätze auf dem höheren Platz spielen. Bei gleicher Summe muß das Doppel mit dem ranglistenhöchsten Spieler als

1. Herren-Doppel spielen.

Änderung Anlage 1 SpO

es ist zu streichen: Süd 1a Stadtkreis Viersen.

Änderung Anlage 2 SpO

betr.: Senioren
zu streichen: Platz 1 der Oberliga ist „Mannschaftsmeister von NRW“.
zu ergänzen: Platz 1 der Oberliga ist „Meister der Oberliga West“.

Änderung Anlage 6 SpO

Die Änderung der Ziffern 1, 2, 3, 4, 5 wird vom SpA zurückgezogen. Als Ergänzung zu § 27 Ziffer 1 der SpO soll folgendes beschlossen werden: „Sollte bei Oberliga-Mannschaften die Rangfolge nicht der derzeitigen nachgewiesenen sportlichen Leistung entsprechen, muß die spielleitende Stelle der Oberliga innerhalb 1 Woche eine Änderung vornehmen. Gegen diese Änderung hat der Verein innerhalb

von 3 Tagen ein Einspruchsrecht beim SpA, der endgültig entscheidet.“ Der Verbandstag ist jedoch der Meinung, daß ein entsprechender Beschluß nur unter Vorbehalt gefaßt werden kann.

Der DBV müßte seine Anlage zur DBV-Spielordnung entsprechend ändern.

Ergänzung § 50 Absatz 5 der SpO

Eine Entschuldigung kann nur dann gelten, wenn sie so rechtzeitig erfolgte, daß Ersatzteilnehmer eingeladen werden können. Es obliegt nicht dem Verein, Ersatz zu stellen.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Hans Hermann Drüen, 414 Rheinhausen, Lessingstr. 11, Telefon: Privat 743 13, Arbeit 79 25 29

Amtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 4019 Monheim, Am Steg 8, Herr Günter Pax, Telefon (0 21 73) 5 82 83

Anzeigen: Pressewart Hans Hermann Drüen
Erscheinungsweise: monatlich am 5.
Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1—3, Telefon 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand Düsseldorf